

# **D\_MENZ VERSTEHEN**

**Informieren und Sensibilisieren  
Beteiligten und Wahrnehmen**

**Ein Projekt für ältere Menschen mit geistiger Behinderung  
und ihre Unterstützer in Einrichtungen der Behindertenhilfe**

Dank der verbesserten Lebensbedingungen in Deutschland, dem sozialen Fortschritt und neuer medizinischer Behandlungsmethoden erreichen Menschen mit geistiger Behinderung ein immer höheres Lebensalter. Damit steigt für sie das Risiko an einer Demenz zu erkranken. Dies ist für Menschen, die in Einrichtungen der Behindertenhilfe leben oder arbeiten oft mit neuen Herausforderungen oder Verunsicherungen verbunden. Gerade Menschen mit einer geistigen Behinderung haben selbst häufig keine klaren Vorstellungen zum eigenen Älterwerden oder zum Krankheitsbild Demenz.

An diesen Punkt knüpft das dreijährige Projekt **D\_MENZ VERSTEHEN** der Fachstelle Demenz des Caritasverbands für die Stadt Gelsenkirchen in Zusammenarbeit mit sechs Einrichtungen der Behindertenhilfe des Ruhrbistums an. Es wird rund um das Themenfeld Biografiearbeit, Älterwerden und Demenz informiert und sensibilisiert. Denn je mehr Wissen besteht, umso besser kann ein Austausch darüber stattfinden.

In diesem Sinne wird für Menschen mit geistiger Behinderung ein Bildungsangebot mit dem Titel „Älterwerden ist nichts für Feiglinge!“ gestaltet und erprobt. Dabei werden zunächst relevante biografische Daten der Teilnehmer\*innen aufgearbeitet. Vor diesem Hintergrund können das eigene Älterwerden und die spezifischen Auswirkungen einer Demenz praxisnah aufgegriffen werden und ein Bezug zum eigenen Leben hergestellt werden. Es werden insbesondere die Lebensvorstellungen der Zielgruppe selbst, sowie ihre individuellen Bedarfe und Bedürfnisse in Hinblick auf ein Leben im Alter mit und ohne Demenz erfasst.

Parallel dazu werden die Mitarbeitenden der Kooperationseinrichtungen gezielt informiert und sensibilisiert. Sie erhalten die Möglichkeit an ausgewählten, themenbezogenen Fortbildungen teilzunehmen.

Im dritten Projektjahr werden die Ergebnisse und Inhalte des Bildungskurses in einem Arbeitsheft veröffentlicht. Das Arbeitsheft und das zusätzliche Angebot von Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende der Behindertenhilfe, sollen dazu anregen über die Themen Biografiearbeit, Älterwerden und Demenz in den Einrichtungen zu sprechen. So

## Kurzbeschreibung

erhalten Interessierte die notwendigen fachlichen Grundlagen, das Bildungsangebot „Älter werden ist nichts für Feiglinge“ für Menschen mit geistiger Behinderung in Eigenregie inhaltlich und praktisch umzusetzen.

Im gesamten Projektverlauf wird die Zusammenarbeit in einem Netzwerk zwischen der Fachstelle Demenz und den Kooperationspartnern dazu beitragen, vielfältige Informationen auszutauschen und den Wissensstand aller zu erweitern.

## Kooperationspartner

Franziskus – Haus, Caritasverband Oberhausen

Haus St. Rafael, Caritasverband Gelsenkirchen

Haus Horizont/ TS-Vielfalt, Sozialwerk St. Georg Ruhrgebiet gGmbH

St. Suitbert Haus, Caritasverband Gladbeck

Haus Theresia, Theresia Albers Stiftung, Hattingen

Haus Edith Stein, Heimstatt Engelbert GmbH, Essen

## Kontakt



## Fachstelle Demenz

Kirchstr. 51, 45879 Gelsenkirchen

Tel. 0209 / 15806 – 47

Mobil: 0174 3980 079

Fax 0209 / 15806 - 45

horizont@caritas-gelsenkirchen.de

[www.caritas-gelsenkirchen.de/fs-demenz/demenz-verstehen](http://www.caritas-gelsenkirchen.de/fs-demenz/demenz-verstehen)

Leitung: Marita Ingenfeld (Dipl. Gerontologin), Julia Middelhauve (Dipl. Gerontologin)

Projektkoordination: Luisa Borgmann (Heilpädagogin M.A.)

Wissenstransfer Altenhilfe: Andrea Hundert (Gerontotheapeutin)

## Projektlaufzeit

01.01.2017 bis 31.12.2019. Förderung: Innovationsfond des Caritasverbandes Ruhrbistum